

Fachtag der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und
Insolvenzberatung Berlin e.V. und der Arbeitsgemeinschaft
Schuldnerberatung der Verbände

„Überschuldete brauchen starke Beratung“

Berlin 23.06.2017, Diakonie Deutschland

Berlin, Berlin
arm aber gut beraten !

Soziale Schuldnerberatung in
der Großstadt
gestern, heute und..

Ein Beitrag von Bettina Heine

Woche der Schuldnerberatung
Fachtage der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und
Insolvenzberatung Berlin e.V.
historisch

Rückblick Fachtage

Woche der Schuldnerberatung

Welche Themen haben wir aus der
Beratungserfahrung in den Fokus
genommen-

2010



Aktionswoche der Berliner Schuldnerberatung

Gegen Armut und soziale Ausgrenzung!
Hochrangiges Podium diskutiert

Berlin, 22.06.2010

Sehr geehrte Damen und Herren

selten gab es so ereignisreiche Zeiten wie aktuell, das gilt auch und besonders für die Schuldnerberatung: Mit dem Inkrafttreten der Reform des Kontopfändungsschutzes und der Einführung des Pfändungsschutzkontos („P-Konto“) zum 1.07.2010 hat der Gesetzgeber einen wichtigen Schritt getan, um Überschuldeten einen Neuanfang zu ermöglichen. Doch insgesamt werden die Sorgen nicht kleiner – so fehlt nach wie vor der so wichtige Rechtsanspruch auf ein Girokonto für Jedermann. Gleichzeitig droht das Gesetz zur Neustrukturierung und Modernisierung des Pfändungsschutzes - bereits im Bundestag eingebracht - mit den **Reformen im Lohnpfändungsrecht** durch das P-Konto Erreichtes unmittelbar wieder zu zerstören. Und leider unverändert aktuell - das Thema der Aktionswoche 2010 der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände AG SBV – **Geschäfte mit der Armut!**

Mit allen diesen brisanten Themen sowie Informationen zur **Präventionsarbeit an Schulen** bringt sich die Berliner Schuldner- und Insolvenzberatung im Rahmen einer ausführlichen Diskussionsveranstaltung ein in die **Fokuswoche der Nationalen Armutskonferenz NAK** im Europäischen Jahr 2010 zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung, die unter dem Motto steht: „Armut und soziale Ausgrenzung – Herausforderungen im Alltag“. Teilnehmen an der Runde wird u.a. die **Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin, Carola Bluhm**. Weitere Details finden Sie unten.

Wann? Donnerstag, 24. Juni 2010, 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Wo? Landesvertretung Rheinland Pfalz, In den Ministergärten 6, 10117 Berlin

Weitere Informationen für Sie unter:

www.nationale-armutskonferenz.de/fileadmin/user_upload/PDF/Programmflyer_24.06.10_nak.pdf

www.aktionswoche-schuldnerberatung.de – hier finden Sie u.a. den Forderungskatalog der AGSBV

Unter www.schuldnerberatung-berlin.de/presse10.pdf haben wir Ihnen aktuelle Informationen bereitgestellt.

Ebenfalls unter www.schuldnerberatung-berlin.de wird am Donnerstag, den 24.06.2010 im Rahmen der Online-Beratung ein Gruppenchat zum Thema „Pfändungsschutzkonto“ angeboten.

Presseinformation

Fachtag 2010 in Coop mit NAK

nak Nationale Armutskonferenz
Mitglied im Europäischen Armutsnetzwerk EAPN



ARMUT UND SOZIALE AUSGRENZUNG

HERAUSFORDERUNGEN IM ALLTAG

Donnerstag, 24. Juni 2010,
9:30 Uhr

Berlin

Landesvertretung Rheinland-Pfalz
In den Ministergärten 6

Aktionstag der Nationalen Armutskonferenz in Kooperation mit den Verbänden und Institutionen in Berlin und Brandenburg

Mit neuem Mut.

2010

Europäisches Jahr

zur Bekämpfung von

Armut und

sozialer Ausgrenzung

Fachtag 2010 in Coop mit NAK

13:30 Uhr „Geschäfte mit der Armut“

Kurzfilme und Gespräch:

Ilse Aigner, Bundesministerin für Verbraucherschutz (angefragt);
Prof. Dr. Judith Dick, Ex. FH Berlin; Frank Wiedenhaupt,
Arbeitskreis Neue Armut/Vorstand LAG SIB Berlin; Donata Freifrau
Schenck zu Schweinsberg, Präsidentin der Bundesarbeitsge-
meinschaft der freien Wohlfahrtspflege; Carola Bluhm, Sozial-
senatorin, Berlin

Moderation: Bettina Heine, Diakonisches Werk Steglitz-Teltow-Zehlendorf

Fachtag 2011

**Investieren in Schuldnerberatung –
investieren in die Zukunft!**

Fachtag 2011

Fachtag

I. Einführung

II. Situation
bundesweit

III. Berliner
Besonderheiten

IV. Energie /
Miete

V. Weiteres

VI. Zusätzlich:
Das P-Konto

VII. Finanzen

Anhang



II. Situation bundesweit

**Leichtes Abflachen des Anstiegs der
Überschuldung bereits wieder beendet:**

- **Wirtschaftskrise erreicht erst jetzt die
Beratungsstellen**
- **Erneute deutliche Zunahme der
Verbraucherinsolvenzen**
- **Neue Problemlagen (z.B. Anstieg von
Miet- und v.a. Energieschulden)**
- **Regelsätze immer weniger
bedarfsdeckend**

Fachtag 2011

Fachtag

I. Einführung

II. Situation
bundesweit

III. Berliner
Besonderheiten

IV. Energie /
Miete

V. Weiteres

VI. Zusätzlich:
Das P-Konto

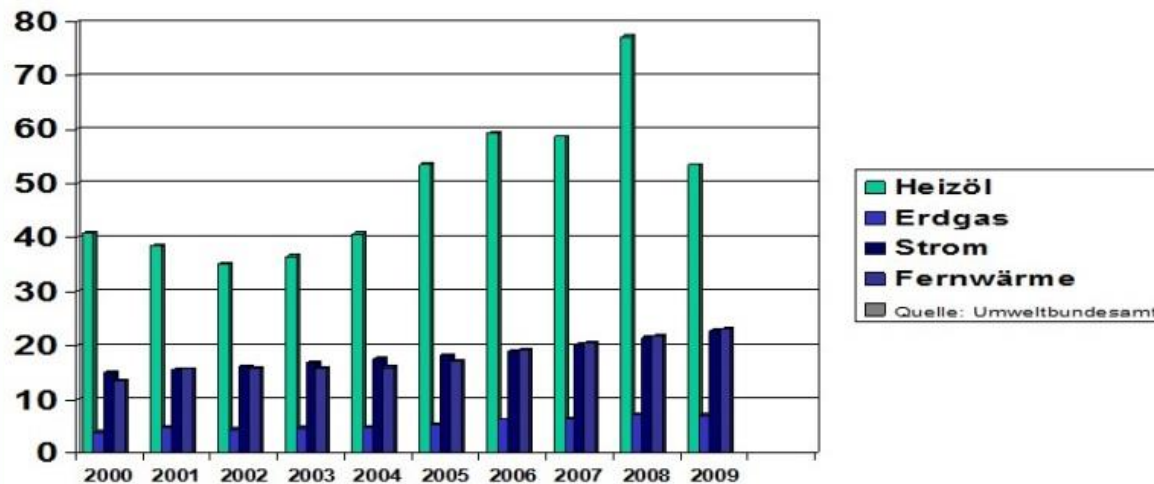
VII. Finanzen

Anhang



Anstieg der Energiepreise

Miet- und vor allem Energieschulden nehmen deutlich zu. Schuld ist in erster Linie die Entwicklung bei den **Energiepreisen:**



Dazu kommen Sondereffekte für Berlin: Hier ist ein Anstieg des Mietniveaus zu verzeichnen. Näheres im nächsten Abschnitt

Fachtag 2012

Die gemeinnützigen Berliner Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen haben für die diesjährige bundesweite Aktionswoche das Thema Alter, Armut, Schulden gewählt. Nicht nur Jugendliche mit Zahlungsproblemen, Familien mit Finanzierungsschwierigkeiten, Arbeitnehmer deren Lohn nicht zum Leben reicht suchen verstärkt nach Unterstützung beim Umgang mit Geld und Schulden. Eine weitere, stetig anwachsende Gruppe kommt zunehmend in Verzug - die Senioren!

Gerade beim Übergang in den Ruhestand werden Vorsorgedefizite offensichtlich. Politik und Gesellschaft, die eigene Familie sind nicht ausreichend vorbereitet. Kapazitäten zur Unterstützung fehlen zumeist. Gängige Problemlagen in den Beratungsstellen:

- Senioren, die ihren Wohnraum nicht mehr bezahlen können;
- eingegangene Schuldverpflichtungen/ Kredite werden wegen Einkommensreduzierung im Übergang zur Rente nicht mehr eingehalten;
- Gutgläubigkeit verleitet zu unwirtschaftlichen Vertragsabschlüssen.

Einige Beratungsstellen bieten im Rahmen der Aktionswoche 18.06.-22.06.2012 zusätzliche Angebote - extra für Senioren:

Veranstaltung 2013

im Rahmen der Woche der
Schuldnerberatung



„Ein Recht auf Schuldnerberatung für alle“

13. Juni 2013, Berlin

**Zentrale Veranstaltung der AG SBV zur
Aktionswoche Schuldnerberatung 2013**

Moderation: Christoph Tiegel

- 10.30 Begrüßung
Matthias Bruckdorfer, Sprecher AG SBV

- 10.35 Ein Recht auf Schuldnerberatung für alle! Aber wie?
Roman Schlag, AG SBV

- 10.55 Stellungnahmen der Bundestagsfraktionen
MdB Frank Heinrich, CDU/CSU (angefragt)
MdB Markus Kurth, Bündnis 90/Die Grünen
MdB Caren Lay, Die Linke
MdB Hilde Mattheis, SPD
MdB Judith Skudelny, FDP

- 11.45 Pressenachfragen und Diskussion

- 12.30 Ende der Veranstaltung

2014

Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung

23.06. – 27.06.2014



**Und dann war's plötzlich
dunkel und kalt ...**

Energieschulden – Energiesperren

www.aktionswoche-schuldnerberatung.de

Foto: Stephan Brauk, Fotografie & Gestaltung: Carsten Czanderna, www.milktown.de

Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände



2014

Zu diesem Fachtag am 26.06.2014
im BVV Saal Friedrichshain-
Kreuzberg wurde in Berlin unter
dem Motto
„Wohnen und Energie- eine
Schuldenfalle?“
in starker Besetzung diskutiert !

„Trotz Arbeit pleite“
in **2015** standen
die Diskussionen unter
diesem Motto

Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung

Schuldnerberatung

Raten:	150,-
ÖPNV:	96,-
Haushalt:	800,-
Strom:	101,-
Miete:	650,-
Kindergeld:	184,-
Lohn:	1.249,-

15.06. – 19.06.2015

**ARM UND
ÜBERSCHULDET
– TROTZ ARBEIT**

www.aktionswoche-schuldnerberatung.de



Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände



Idee & Gestaltung: Carsten Czanderna & Stephan Braun, www.milltown.de

2016 kamen wir zu dem Ergebnis:

vor ca. 15 Jahren hatten wir hierzu bereits mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse AOK Berlin zu Interventionen angeregt-

Dieses Thema steht sicher auch in den nächsten Jahren ganz oben auf der Agenda!

Bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatung

Schuldnerberatung

Prävention

Existenzsicherung

Insolvenzberatung

Budgetberatung

Vermittlung

Zwangsvollstreckung

06.06. – 10.06.2016

**SCHULDEN MACHEN
KRANKheit
macht Schulden**

www.aktionswoche-schuldnerberatung.de

Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände



AG SBV



Herausforderung Soziale Schuldnerberatung Besondere Problemlagen Berlin's (Großstadt)

- Großer Kreis an Zielgruppen/ neuen Zielgruppen mit ganz unterschiedlichen Empfängerhorizonten (Senioren, „Neu-Berliner“, Junge Erwachsenen, Ratsuchende mit erheblichen gesundheitlichen Einschränkungen, Ratsuchende mit erheblichen psychischen Belastungen, Alleinerziehende, Straffällige/ ehemals Straffällige, Künstler und Lebenskünstler, gescheiterte Selbstständige u.s.w.)
- Soziale Brennpunkte
- Testbereich für neue Wege (Coop Jobcenter/ Statistik/ Bundesstatistik/ Prävention)

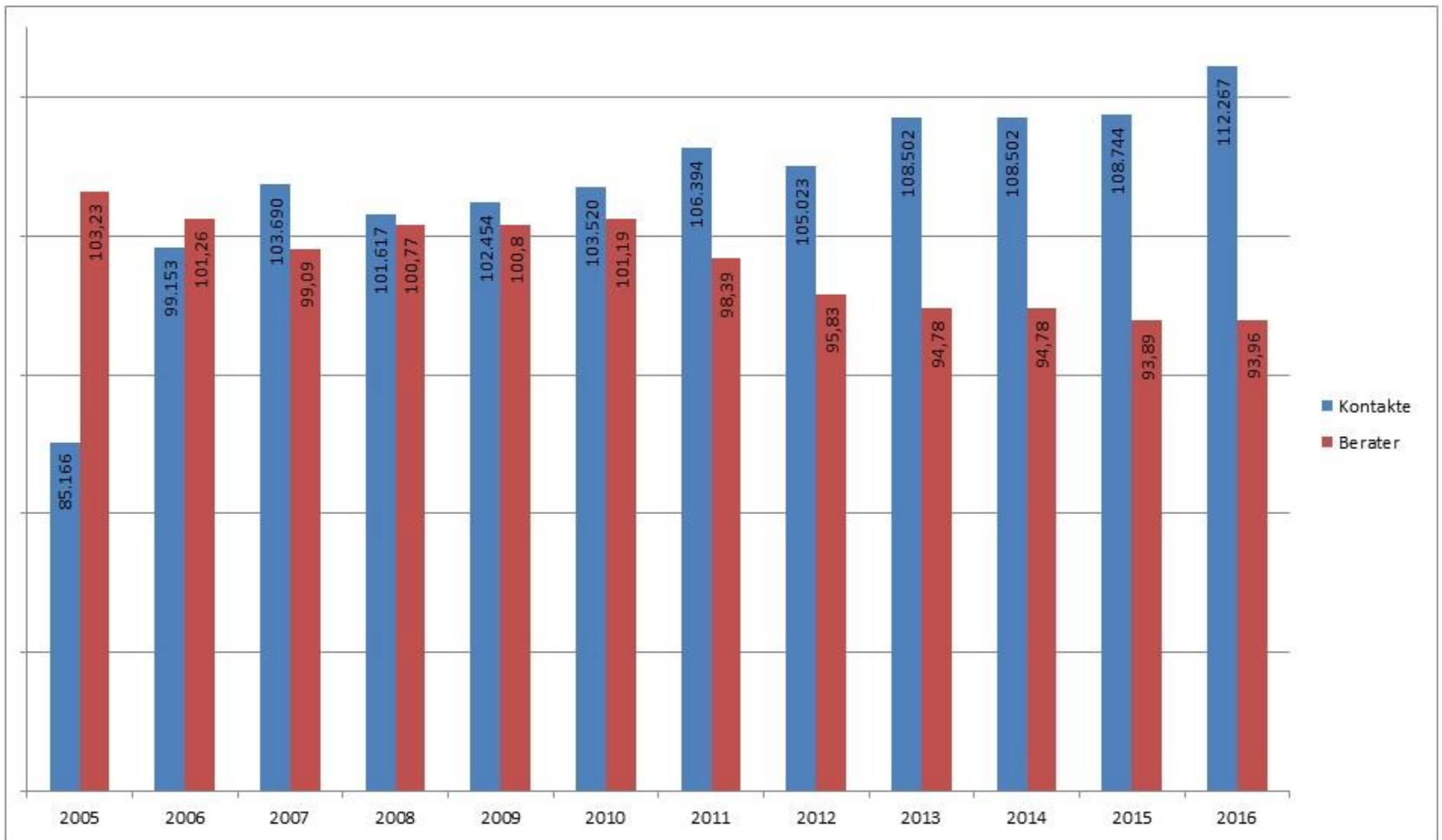
„Überschuldete brauchen starke Beratung“

- Gesellschaftlicher und ökonomischer **Nutzen** von Beratung, Bezug zur SROI-Analyse (social return on investment, aus der Sicht so genannter Stakeholder/Interessengruppen wird sowohl der gesellschaftl. als auch ökonomischer Nutzen berechnet)
- erneuter Rückblick-... „jeder in Schuldnerberatung investierte Euro spart zwei Euro **Folgekosten**“ mit Verlaub, diese Formulierung hat es aus einer unserer Presseerklärungen bis heute geschafft „im Gespräch“ zu bleiben. Damals haben wir ausschließlich auf staatl. Transferleistungen - Einsparung ALG II/ Sozialleistungen- abgestellt.

„Überschuldete brauchen starke Beratung“

wenn wir denn zu dem Ergebnis kommen, dass die „soziale Schuldnerberatung“ für die Beteiligten einen erheblichen Nutzen bedeutet, schauen wir uns dagegen an, wie sich die Anzahl der Schuldner- und Insolvenzberater in der Stadt in den letzten 12 Jahren entwickelt hat:

Gesamtkontakte und Berateranzahl im jährlichen Vergleich



„Überschuldete brauchen starke Beratung“ und was ist mit morgen?

Ein paar ganz persönliche Anmerkungen...

- Beratungsbeziehung im Mittelpunkt = soziale Schuldnerberatung
- Digitalisierung mit „best practice“ begegnen
- Bürokratieabbau
- Schuldnerberatung als Schnittstelle / Mittler für den Umgang mit den eigenen Finanzen und Finanzdienstleistungen
- Präventiv wirken